

# Lenzburg und Umgebung

## Die Jugendfestvorbereitungen sind beendet

Mit gestern Mittwoch ist das Kranzwinden zu Ende gegangen. Am Morgen fand zunächst für die Bezirksschüler, dann für die Gemeinde- und Sekundarschüler die Sitzprobe in der Stadtkirche statt, damit morgen Freitag der Einmarsch und das Frankenabholen wie am Schnürchen sich abspielen können. Am Nachmittag sind die Kadetten erstmals in voller Uniform zur Inspektion angetreten, die sie gut bestanden haben sollen. Sie haben strenge Tage hinter sich; denn jeden Tag galt es zweimal anzutreten. Die zwei jüngsten Jahrgänge mussten sich an das Schiessen mit blinder Munition gewöhnen und es selber versuchen, um den Kampf gegen die Freischaren, die von General Emil Stutz und dessen Stellvertreter Paul Steinmann angeführt werden, zu bestehen. Bereits haben sie das Gelände inspiziert, um festzulegen, wo der «Feldzug» sich am Freitag nachmittag zwischen 14.30 Uhr und 16 Uhr durchziehen soll. Einmal mehr wird beim «Felsenkellers» am meisten zu sehen sein, und über die Brücke zur Schützenmatte dürfte wiederum ein heißer Kampf entbrennen. Wir zweifeln aber nicht daran, dass die Kadetten unter ihrem Führer, Hauptmann Fritz Senn, einmal mehr die Freischaren zur Kapitulation herausfordern werden.

Während diese Zeilen in Druck gehen, wird die Stadtkirche herrlich geschmückt, so dass der Anblick ihres Inneren wiederum eine Augenweide sein wird. Heute abend um 19.30 Uhr findet dort die konzertmässige Hauptprobe mit dem musikalischen Programm des Jugendfestmorgens statt. Und schon werden die Kanonenschüsse den Festauftakt anzeigen, zu dem der traditionelle Zapfenstreich um 20.30 Uhr vom Bahnhofplatz her in die Stadt gehört. Daran schliesst auch dieses Jahr das Platzkonzert auf dem Metzgerplatz an, dessen Programm ganz auf Lenzburg eingestellt ist, ertönt doch eingangs der «Lenzburger Marsch» von Hans Pircher, in der Mitte der «Hero-Marsch» von Max Hegi. Und wiederum wird ganz Lenzburg von der Jugendfestbegeisterung beherrscht sein. Hoffen wir nur, dass sie nicht allzusehr durch die Witterung gedämpft wird, die labil, dafür wärmer, geworden ist.

Hr.

## Ausbau der Nationalbahlinie Mägenwil-Lenzburg nicht ausgeschlossen

Im Briefkasten des neuesten SBB-Nachrichtenblattes steht ein Zürcher die Frage, weshalb die Leichtschnellzüge Zürich-Bern-Genf und umgekehrt nicht über die kürzere Strecke Wettingen-Lenzburg-Suhr-(Verbindungsgeleise Rothrist)-Rothrist-Bern geführt würden, diese Streckenführung würde doch eine merkliche Entlastung für die Strecke Aarau-Olten und besonders den Bahnhof Olten bedeuten. In Rothrist besteht bereits eine Geleisezung in die Luzernerlinie, und vor Zofingen könnte der Anschluss an die Suhrerlinie (Schleife analog Verbindungsstrecke vor Olten Richtung Trimbach oder Amriswil-Egnach) ohne zu grosse Kosten bewerkstelligt werden. 1946 sei die Linie Zofingen-Suhr-Lenzburg elektrifiziert und zugleich modernisiert worden. Die Linie könnte ohne weiteres mehr Züge aufnehmen, trotzdem sie nur einspurigen Verkehr zulässt.

Diese Anfrage wird wie folgt beantwortet, und man darf annehmen, dass es die Meinung der zuständigen SBB-Kreise ist: «Die Strecke Wettingen-Suhr-Zofingen ist baulich für einen durchgehenden Schnellzugsverkehr ungeeignet. Die Streckenführung würde doch eine merkliche Entlastung für die Strecke Aarau-Olten und besonders den Bahnhof Olten bedeuten. In Rothrist besteht bereits eine Geleisezung in die Luzernerlinie, und vor Zofingen könnte der Anschluss an die Suhrerlinie (Schleife analog Verbindungsstrecke vor Olten Richtung Trimbach oder Amriswil-Egnach) ohne zu grosse Kosten bewerkstelligt werden. 1946 sei die Linie Zofingen-Suhr-Lenzburg elektrifiziert und zugleich modernisiert worden. Die Linie könnte ohne weiteres mehr Züge aufnehmen, trotzdem sie nur einspurigen Verkehr zulässt.

Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass zu einem späteren Zeitpunkt die über Othmarsingen-Lenzburg führende Linie vermehrt zur Entlastung der Stammstrecke herbeigezogen wird. Im Rahmen der Projektierung für den neuen Rangierbahnhof Limmat wird der Bau eines Tunnels von Killwangen nach Mägenwil als abgekürzte Verbindung zwischen dem Rangierbahnhof und der Aargauischen Südbahn (Zufahrt zum Gotthard) geprüft. Unter diesen Umständen würde die Umleitung gewisser direkter Züge Zürich-Bern über die abgekürzte Strecke Killwangen-Lenzburg-Aarau allenfalls vorteilhaft. Die Benützung der Strecke Lenzburg-Suhr-Zofingen ist nicht vorgesehen, da die Herstellung der Verbindung Safenwil-Rothrist — wie bereits erwähnt — mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden wäre.

k.

## Bankdirektor Dr. Hemmeler tritt zurück

Gegen Ende dieses Jahres gedenkt Dr. Max Hemmeler, Direktor der Hypothekarbank Lenzburg, von seinem Posten altershalber zurückzutreten, um den wohlverdienten Lebensabend geniessen zu können. Seit rund 35 Jahren ist er dann dem angesehenen Bankinstitut vorgestanden, das unter ihm einen gewaltigen Aufschwung genommen hat und außerordentlich viel zum Blühen der Wirtschaft in Lenzburg und seiner Umgebung beigetragen hat. Aeußeres Zeichen dieser sehr bemerkenswerten Entwicklung, welche die Hypothekarbank zu einer der grössten Lokalbanken des Kantons Aargau stempelt, ist die Eröffnung einer Agentur in Mellingen, der bald eine weitere in Seon folgen wird. Es wird anlässlich des Rücktritts die Zeit sein, das verdienstvolle Wirken des scheidenden Bankdirektors zu würdigen, der seine Kräfte auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. So als Mitglied des Grossen Rates, den er im Jahre 1940 präsidierte, ferner als Mitglied der Schulpflege Lenzburg und als Mitglied der Baukommission für das Bezirksschulhaus. Vor der Wahl als Bankdirektor war Dr. Hemmeler Präsident des Bezirksgerichtes Lenzburg.

w.

## Die Freisinnigen des Bezirks Lenzburg planen ein Seenachtfest

Der Vorstand der Bezirkspartei tagte am 1. Juli 1960 im Hotel «Seerose» in Meisterschwanden. In Anwesenheit des vollzähligen erschienenen Vorstandes von Meisterschwanden wurde über das geplante Seenachtfest verhandelt. Gutes Wetter vorausgesetzt, wird dies bei Tanz und Unterhaltung sowie kaltem Buffet und Seerundfahrt zu einem Grossanlass werden. Bitte reservieren Sie für die ganze Familie den 27. August, evtl. den 3. September 1960 für unsern geselligen von Politik unbeschwert Grossanlass. Separate Einladung mit Programm folgt.

## Beim Essen vom Schlag getroffen

Als sich gestern, wie jeden Tag, der 82 Jahre alte Karl Hermann Streissguth im Alkoholfreien Gasthof «Sternen» verpflegte, wurde er plötzlich vom Schlag getroffen. Damit ist das Leben eines Mannes abgelaufen, das sehr bewegt war. Von Deutschland her ist der Verstorbene in die Schweiz gekommen und hat zu jener Zeit, als die Strohfabrikation noch in Blüte stand, bei der Firma Fischer in Dottikon mit Aus-

zeichnung gedient. Als die Fabrik geschlossen werden musste, musste auch Karl Streissguth weiter wandern. Vor einigen Jahren hat er sich in Lenzburg niedergelassen, um hier seinen Lebensabend zu verbringen. Man sah den freundlichen, zunehmend alten Mann mit der gelben Armbinde – er war schwerhörig geworden – öfters auf der Bahnhofstrasse und in der Aavorstadt, wo er dem «Sternen» zustrebte, um sich zu verköstigen, oder ins Restaurant «Bahnhof», um allerlei aus den Zeitungen zu erfahren. Nun ist er nach einem bewegten Leben in aller Einsamkeit gestorben. Er ruhe sanft! w.

## Möriken-Wildegg

Paul Gysi-Fischer †. Unerwartet rasch hat der Tod unsern Mitbürgers Paul Gysi-Fischer im 63. Altersjahr dahingerafft. – Paul Gysi ist 1897 seinen Eltern Samuel und Anna Gysi-Hartmann geboren worden und auf dem väterlichen Bauernheimli im Oberdorf mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach vollendet Schulzeit trat der Jüngling eine Lehrzeit auf der Möriker Gemeindekanzlei an, die er aber infolge Todes des Gemeindeschreibers in Rapperswil abschliessen musste. Kurze Zeit arbeitete er in einem Kaufmännischen Büro in Wildegg. Bald benötigte der Vater eine tüchtige Hilfe im Bauernbetrieb, und Paul wuchs in den Landwirtschaftsbetrieb hinein und wurde Bauer. Im Jahre 1922 verheiratete er sich mit Marie Fischer von Möriken. Im Laufe der Jahre wurden dem Ehepaar ein Sohn und zwei Töchter geschenkt.

Neben seiner Arbeit im Bauernbetrieb und zusätzlicher Arbeit im Gemeindewald war Paul Gysi ein ausgesprochener Mann der Öffentlichkeit, der in der Gemeinde als vielseitiges Kommissionsmitglied sich grosse Verdienste erwarb. Von 1934 bis 1957 war er Mitglied der Schulpflege und gehörte während 26 Jahren der Einwohnerrechnungskommission an. Noch in der vorletzten Woche nahm er an einer Sitzung derselben teil. Fast 30 Jahre gehörte er dem Vorstand der Milchgenossenschaft an und besorgte seit 1934 bis zu seinem Tode das Aktuarat. Seit 1945 war er auch Rechnungsrevisor der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft.

Daneben betätigte er sich in den Vereinen. Bis zu seinem Lebensende war er eifriger Sänger und begeisterter Turner. Die Gemeindebehörden und Kommissionen ließen ihm bei der Bestattung durch den Mund des Pfarrers die grossen Verdienste verdanken, und die Männerchor-Sänger nahmen mit zwei innigen Liedern Abschied von ihrem lieben Kameraden.

## Gefährliches Kirschenpflücken

Am Montag erlag im Krankenasyl in Menziken der 79 Jahre alte Gotthold Merz, Seengen, den Verletzungen, die er sich kürzlich bei einem Sturz von

08.45 Sammlung der Schüler der Kindergarten und der 1., 2. und 3. Klasse der Gemeindeschule mit der Stadtmusik bei der Mühlematt-Turnhalle, Zug auf den Berufsschulhausplatz, Begrüssung der Kinder durch Herrn Walter Schmidt, Ingenieur; Verteilung des Jugendfestfrankens

10.15-11.15 Festzug von der Kirche durch die Rathausgasse - Schlossgasse - Burghalde - Aavorstadt, Contremars zum Berufsschulhaus, Entlassung

13.30 Sammlung des Kadettenkorps bei der Strafanstalt und der übrigen Schuljugend beim Berufsschulhaus

13.45 Zug auf den Festplatz  
14.00 Abmarsch der Freischaren beim Berufsschulhaus

14.00-16.00 Inspektion und Defilee des Kadettenkorps bei der Strafanstalt; hernach Manöver mit Freischaren

16.00 Abendbrot der Schuljugend in der Reithalle, nachher Tanz. Die Kindergartenkinder besammeln sich beim Samariterposten im Schützenhaus auf Trompetensignal und Kanonenschuss

18.15 Essen für Erwachsene in der Reithalle (Behördenessen)

21.00 Sammlung durch die Tambouren des Kadettenkorps

Zug zum Berufsschulhaus. Abgabe der Kadettenfahne. Ansprache von Herrn Fritz Iten, Hendschiken.

Gemeinsames Schlusslied («Rufst du mein Vaterland», 3 Strophen)

Herrn Feuerwerk am Schlossberg, etwa eine Viertelstunde nach Schlusslied

## Allgemeine Bestimmungen

1. Damit möglichst viele Schulklassen am Festakt in der Stadtkirche teilnehmen können, müssen alle Plätze für die Kinder und Mitwirkenden beansprucht werden. Es stehen daher den Eltern leider in der Kirche keine Plätze mehr zur Verfügung. Doch soll der Hauptteil der Kirchenfeier (musikalische Umrahmung und Festrede) mittels einer Lautsprecheranlage versuchweise auf den Platz nördlich der Kirche übertragen werden, wo Sitzgelegenheit besteht.

Die Hauptprobe des musikalischen Teils der Kirchenfeier findet am Vorabend um 19.30 Uhr statt. Wir bitten diejenigen, die der Übertragung des Festaktes auf der Anlage nördlich der Kirche nicht beiwohnen können, an dieser Hauptfeier teilzunehmen.

2. Bei schlechtem Wetter fällt der Umzug zur Kirche aus. Die Festgemeinde versammelt sich um 8.30 Uhr in der Kirche, die Schüler der Kindergarten und der 1., 2. und 3. Klasse Gemeindeschule mit der

der Leiter zog. Trotzdem Gotthold Merz die Leiter gut in den Kirschbaum stellte und noch befestigt hatte, erfolgte der verhängnisvolle Sturz.

## Serenade im Schloss Hallwil

durchgeführt von den Luzerner Musikfreunden. Wir möchten Sie jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass am Samstag, 16. Juli 1960, abends um 20.30 Uhr, ein Konzert bei Kerzen- und Fackellicht stattfinden wird. Das alte Schloss Hallwil wird für die Romantik der Umgebung sorgen. Gespielt werden Kompositionen aus der Vorklassik und Klassik. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Vorverkaufsstelle Hug & Co., Luzern, Tel. (041) 3 43 54, die die Bestellung der Plätze entgegennimmt.

## Süssmosterkurs in Hunzenschwil

In Hinblick auf die zu erwartende gute Obststerne führt die aargauische Gesellschaft für alkoholfreie Obstverwertung (AGFAO) wieder einen Süssmosterkurs durch, und zwar Samstag, den 20. August, in Hunzenschwil. Kursbeginn: 8 Uhr, Schluss ungefähr 17 Uhr. Die AGFAO übernimmt die Kosten für das gemeinsame Mittagessen der Kursteilnehmer. Interessenten wollen sich beim Kursleiter E. Zubler, Hunzenschwil, melden, der auch zu weiteren Auskünften gerne bereit ist.

## Fahrwanger Allerlei

Nach einer längeren Pause trafen sich kürzlich die ehemaligen Konfirmanden des Jahrganges 1908 zu einem gemütlichen Stelldichein im Seetal. Wie üblich fanden sich zuerst die Angehörigen dieser ehemaligen Konfirmandenschar in der Kirche zur Sonntagsmorgengottesdienst ein.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft sind gegenwärtig stark engagiert. Während sich die Schützen vor 14 Tagen am Jahrhundert-Schiessen in Alt-Widnau Goldlorbeer holten, beteiligten sie sich auch am vergangenen Samstag und Sonntag wieder erfolgreich am Fahnenweih-Schiessen im benachbarten Meisterschwanden.

Die Mitglieder des Männerchors versammelten sich am letzten Samstagabend in der «Metzgerhalle» zur ordentlichen Generalversammlung. Die Traktandenliste wurde in der üblichen Reihenfolge rasch abgewickelt. In der bisherigen Zusammensetzung des Vorstandes traten keine Veränderungen ein.

Kürzlich gelangten wieder Industrieabfälle in den Dorfbach. Die Folge davon war, dass auf einer kürzeren Teilstrecke des Gewässers gegen die hundert prächtiger Forellen vergiftet wurden.

Stadtmusik um 8.45 Uhr in der Mühlematt-Turnhalle zur Frankenverteilung. Für das Publikum steht nur die Empore zur Verfügung.

Bleibt das Wetter auch nach dem Festakt schlecht, so wird die Abwicklung des übrigen Programms auf den Samstag oder spätestens auf den Sonntag verschoben. Erlaubt die Witterung am Samstag oder Sonntag die Weiterführung des Schönwetterprogramms, so wird das morgens um 8 Uhr durch drei Kanonenschüsse und Hissen der Fahne auf dem Schloss angezeigt. Behörden und Schuljugend besammeln sich um 10.15 Uhr beim Berufsschulhaus zum Festzug.

Falls der Umzug nach der Kirche schon am Freitag stattgefunden hat, so wird die Abwicklung des Schönwetter-Programms um 11 Uhr morgens durch drei Kanonenschüsse und Hissen der Fahne auf dem Schloss bekanntgemacht. Die Schuljugend besammelt sich nach Programm. Ist die Witterung bis Sonntagnachmittag ungünstig, so wird das Schlechtwetter-Nachmittagsprogramm durchgeführt und um 11.00 Uhr morgens durch einen Kanonenschuss angezeigt. Das Kadettenmanöver findet dann programmgemäß statt. Die übrige Schuljugend besammelt sich erst um 16.00 Uhr in der Reithalle – die Kindergartenkinder im Cholerahaus – zum Abendbrot und begibt sich hernach:

Kindergarten in die Mühlematt-Turnhalle, 1., 2. und 3. Klasse Gemeindeschule in die Angelrain-Turnhalle,

4. und 5. Klasse Gemeindeschule in den Gemeindesaal, Bezirks-, Sekundar- und Oberschule in den Kronensaal.

Das Behördenessen findet um 18.15 Uhr in der Reithalle statt.

Der Schlussakt um 21.30 Uhr beim Berufsschulhaus wird nur bei starkem Regen nicht durchgeführt.

3. Während der Speisung der Schuljugend ist der Eintritt in die Reithalle nur den an den Tischen aufwartenden Damen und den Behörden gestattet.

4. Für fünf- und sechsjährige Kinder, die den Kindergarten nicht besuchen, kann auf der Stadtpolizei ein Mäschchen bezogen werden, das zur Benützung des Rösslispiels berechtigt.

5. Jedes Feilbielen von Esswaren, Getränken, Spielwaren und dergleichen ohne Bewilligung auf dem Festplatz ist verboten, ebenso der Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerk.

6. Das Photographieren für den Wiederverkauf ist nur den ortssässigen Photographen erlaubt und in der Kirche verboten.

7. Die Sanität und das Fundbüro befinden sich im Schützenhaus.

8. Für Motorfahrzeuge und Fahrräder besteht Parkierungzwang bis 21.30 Uhr auf der inneren Schützenmatte, bei der Garage Wirthlin.

Die Jugendfestkommission

## Handwerk und Gewerbe Wildegg

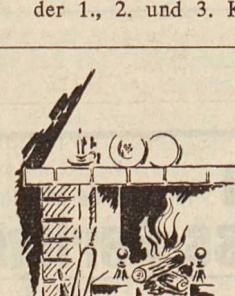
Man findet sich wieder im freundlichen

### Aarhof zu Wildegg

unter der neuen Leitung

Wir empfehlen  
eine unserer Spezialitäten:  
Filet de boeuf flamé  
Riz créole à la Floris

  
**SCHLOSS-APOTHEKE**  
**WILDEGG**  
H.R. Fehlmann  
eidg. dipl. Apotheker / Telefon 845 65



## Cheminée- und Ofenbau

Kochherde, Wand- und Bodenbeläge

Telefon (064) 8 42 82

Gustav Radtke Wildegg

aufgeschlossen - leistungsfähig

## Kaufhaus Rud.Widmer sen. Wildegg

Stets grosse Auswahl und Neuheiten in  
Stoffen, Vorhängen, Damen- und Kinderunterwäsche sowie Kinderkonfektion  
Sämtliche Fournituren für Schneiderinnen